

# Niederschrift

über die Sitzung des Sozialausschusses am Donnerstag, dem 14.09.2017, im Ratssaal  
des Rathauses Lemwerder

Beginn: 18:31 Uhr

- öffentlich -

Ende: 20:16 Uhr

## Anwesend:

### Vorsitzende/r

Ratsherr Andreas Jabs

### Mitglieder

Ratsherr Werner Ammermann

Ratsfrau Karin Baxmann

f. Ratsherrn Rohde

Ratsfrau Monika Drees

Ratsherr Heiner Looch

Ratsherr Günter Naujoks

Ratsfrau Wiebke Naujoks

Ratsherr Harald Schöne

1. stv. Bürgermeisterin Tanja Sudbrink

### von der Verwaltung

Bürgermeisterin Regina Neuke

Jutta Zander

### Protokollführer

Tjorben Kohlwes

### Zuhörer/in

Ratsherr Karsten Haye-Warfelmann

2. stv. Bürgermeister Ewald Helmerichs

Ratsherr Wolf Rosenhagen

Ratsfrau Brigitta Rosenow

Ratsherr Sven Schröder

## Abwesend:

### Mitglieder

Ratsherr Meinrad-Maria Rohde

## Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung
  - 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung
  - 1.2 der Beschlussfähigkeit
  - 1.3 der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 17.08.2017
- 3 Antrag der FDP-Fraktion vom 07.08.2017 zum Landkreisbericht 2016 zu den Sozialstruktur- und Jugendhilfedaten; hier: Anstieg der Kriminalitätsrate in Lemwerder. - Stellungnahme durch die Polizei

- 4 Richtlinien für den Besuch von Kindertageseinrichtungen und die Erhebung von Benutzungsentgelten  
Vorlage: FB I/485/2017/1
- 5 Sachstand Krippe  
Vorlage: FB I/486/2017/1
- 6 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren
- 7 Einwohnerfragestunde

## **Öffentlicher Teil**

- 1 **Eröffnung der Sitzung und Feststellung**
- 1.1 **der ordnungsgemäßen Einladung**
- 1.2 **der Beschlussfähigkeit**
- 1.3 **der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Jabs eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.  
Gegen die Tagesordnung ergaben sich keine Einwände.

## **2 Genehmigung der Niederschrift vom 17.08.2017**

Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

## **3 Antrag der FDP-Fraktion vom 07.08.2017 zum Landkreisbericht 2016 zu den Sozialstruktur- und Jugendhilfedaten; hier: Anstieg der Kriminalitätsrate in Lemwerder. - Stellungnahme durch die Polizei**

Ratsherr Schöne stellte den Antrag der FDP-Fraktion kurz vor und fragte die Vertreter der Polizei, weshalb die Fälle bezogen auf die Kriminalitätsrate in den Jahren von 2011 bis 2015 von 300 auf 400 angestiegen ist.

Herr Lücke, Leiter des Polizeikommissariats Brake, stellte die Auswertungen der Fälle in den Jahren 2011 bis 2016 vor.

Der Anstieg der Fälle ist auf eine höhere Anzeigebereitschaft der Bürger zurückzuführen. Diese wird durch eine erhöhte polizeiliche Präsenz ausgelöst.  
Die Aufklärungen der Fälle sind in dem Zeitraum auch gestiegen.

Bürgermeisterin Frau Neuke merkte an, dass die Begründungen nachvollziehbar seien. Die erhöhte polizeiliche Präsenz könne von ihr bestätigt werden und wurde ausdrücklich positiv hervorgehoben.

#### **4 Richtlinien für den Besuch von Kindertageseinrichtungen und die Erhebung von Benutzungsentgelten** **Vorlage: FB I/485/2017/1**

Fachbereichsleiterin Frau Zander stellte die Beschlussvorlage, sowie die Änderungen bezogen auf die Richtlinien vor.

Ratsherr Schöne schlug vor, in §2 Nr.1 Satz 4 (Kinderhort): "Schulkinder im Alter vom 6. bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres.", zu ändern, weil Kinder auch vor dem 6. Lebensjahr eingeschult werden.

Fachbereichsleiterin Frau Zander empfahl den Begriff „Schulkinder“ dort aufzunehmen.

Die Beschlussvorlage wurde nach einer politischen Debatte entsprechend geändert.

- A) Der Sozialausschuss hat sich zuletzt in seiner Sitzung am 14.09.2017 mit den vorgeschlagenen Änderungen bezogen auf die Richtlinien für den Besuch von Kindertageseinrichtungen und die Erhebung von Nutzungsgebühren beschäftigt. Eine aktuelle Überarbeitung ist als Anlage beigefügt.

Die Änderungen zu B) und C) und D) sind nicht Bestandteil der Richtlinie sondern werden per Beschluss des Verwaltungsausschusses festgelegt.

Durch die Verlängerung der Regelöffnungszeit im CVJM auf 15.00 Uhr ist folgende Ergänzung der Anlage 1 erforderlich:

EK Stufe 1 bisher 74,00 € (bis 14.30 h); Ergänzung 79,00 € (bis 15.00 h)  
EK Stufe 2 bisher 84,00 € (bis 14.30 h) ; Ergänzung 90,00 € (bis 15.00 h)  
EK Stufe 3 bisher 100,00 € (bis 14.30 h); Ergänzung 107,00 € (bis 15.00 h)  
EK Stufe 4 bisher 118,00 € (bis 14.30 h); Ergänzung 126,00 € (bis 15.00 h)  
EK Stufe 5 bisher 136,00 € (bis 14.30 h); Ergänzung 145,00 € (bis 15.00 h)  
EK Stufe 6 bisher 166,00 € (bis 14.30 h); Ergänzung 176,00 € (bis 15.00 h)

Die Kosten des Mittagessens sind nicht mehr Bestandteil der Anlage 1 sondern werden per Beschluss des VA für die KiTa festgelegt.

Die Richtlinie soll rückwirkend zum 01.08.2017 in Kraft treten.

- B) Die Vergabe von Plätzen soll künftig nach folgendem Punktesystem erfolgen:

##### 1. Familiäre Situation

Berufstätigkeit Mutter bis 5 Punkte, nach Zeitumfang innerhalb der Öffnungszeit prozentual

Berufstätigkeit Vater bis 5 Punkte, nach Zeitumfang innerhalb der Öffnungszeit prozentual

Alleinerziehend bis 5 Punkte bei Berufstätigkeit, nach Zeitumfang innerhalb der Öffnungszeit prozentual

Die Berufstätigkeit ist schriftlich nachzuweisen.

Alternative zu Berufstätigkeit: Bedarf aus fachlicher Ebene (z.B. Jugendamt) liegt schriftlich vor 5 oder 10 Punkte

##### 2. Alter

Alter des Kindes (Stichtag: 01.08.)

Bei **Hort**: (je jünger desto mehr Punkte) bis 3 Punkte;  
z.B. 6-7 Jahre = 3 Punkte, 8-9 Jahre = 2 Punkte, 10-11 Jahre = 1 Punkt  
Bei **Kindergarten**: (je älter desto mehr Punkte) bis 3 Punkte;  
z.B. ab 5 Jahre = 3 Punkte, ab 4 Jahre = 2 Punkte, ab 3 Jahre = 1 Punkt  
Bei **Krippe**: (je älter desto mehr Punkte) bis 3 Punkte;  
z.B. ab 24 Monaten = 3 Punkte, ab 18 Monaten = 2 Punkte, ab 12 Monaten = 1 Punkt

3. Bei Punktgleichheit sind das Datum der Antragstellung im Rahmen der Antragszeiten bzw. Wartezeiten zu berücksichtigen.

C) Der Kostenbeitrag von Mittagessen soll zum 01.08.2018 auf einen Deckungsgrad von 50 % erhöht werden, außerdem soll eine jährliche Überprüfung der Kostendeckung erfolgen und bei einer über 5 % Abweichung ein Verwaltungsvorschlag vorbereitet werden.

Die Kosten für das Mittagessen werden mit Wirkung vom 01.08.2018 wie folgt erhöht:

Betreuung von 7.00 h bis 14.30 h von 2,20 € auf 2,90 €  
Betreuung von 7.00 h bis 16.00 h von 2,50 € auf 3,30 €  
Erwachsene von 3,00 € auf 4,00 €

Die Änderung des §6 (Mittagstisch) wird in den Richtlinien gestrichen. Hierüber soll ein Einzelbeschluss gefasst werden. Die Entscheidung hierfür geht zurück in die Fraktionen.

**Abstimmungsergebnis:**

Gemäß der geänderten Beschlussvorlage

A)

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

B)

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

C)

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

**5 Sachstand Krippe  
Vorlage: FB I/486/2017/1**

Fachbereichsleiterin Frau Zander stellte die Beschlussvorlage vor.

Vorrangig sei eine Entscheidung bezogen auf die Containerlösung nötig, damit eine Sicherung der benötigten Plätze zum 01.02.18 gewährleistet werden kann.

Auf Nachfrage wurde erklärt, dass die Kosten für die Containermiete 20.000€ im Jahr betragen und die Erschließung 15.000€ kostet.

Die Erschließung des Außenbereiches wird aber auch für spätere Baumaßnahmen erhalten bleiben und ist für einen eventuellen „Modulbau“ auf der Wiese gegenüber der KiTa sowieso notwendig.

Ratsherr Schröder merkte an, es sei sinnvoller das Geld in eine längerfristige Immobilie zu stecken, anstatt viel Geld für einen Container auszugeben.

Bürgermeisterin Frau Neuke erklärte, dass man rechtlich dazu verpflichtet sei genügend Plätze für die Kinder anbieten zu können. Dies sei mit einem Neubau oder der Renovierung eines vorhandenen Gebäudes nicht in der kurzen Zeit möglich.

Es wurde gefragt, warum der Standort Grundschule Lemwerder West nicht für eine mögliche Nutzung als Krippe in Frage kommt.

Bürgermeisterin Frau Neuke erklärte daraufhin, dass die Möglichkeit eines dritten Standortes Krippe für Eltern mit Geschwisterkindern schwer zu Nutzen ist. Die Organisation von kleineren Einrichtungen ist zudem deutlich schwieriger zu gestalten (Vertretung, Freistellung usw.). Zudem wird versucht, dass alle Bereiche eng zusammen arbeiten und es mit einer dezentralen Lage erschwert wird dies umzusetzen. Die Übergänge von Krippe zum Kindergarten werden sehr durchlässig gestaltet.

Ratsfrau Naujoks regte an einen Zeitpunkt für die Platzvergabe festzulegen, sowie für die Mitteilung an die Eltern.

Ratsherr Schöne merkte an, die sofortige Lösung in der Grundschule zu begrüßen und den Container nur als Notlösung infrage kommen zu lassen, wenn die Zeit nicht reicht.

Ratsherr Naujoks teilte mit, dass es bei der Lösung in der Grundschule Lemwerder West, viele organisatorische Probleme gibt und dies habe nur mit dem Kindergarten funktioniert, weil man wusste, dass es nur vorübergehend ist.

Die Bürgermeisterin Frau Neuke betonte nochmals, dass es ohne den Container zeitlich nicht möglich sei die rechtlichen Vorgaben einzuhalten.

Ratsherr Ammermann merkte an, es müsste erstmal der Container beschafft werden um zu prüfen wie langfristige Lösungen aussehen könnten.

Die Punkte b) und c) in der Beschlussvorlage werden um den Punkt d) ergänzt.

Der Punkt d) sieht vor, die Grundschule Lemwerder West als alternativen Standort für 2 Gruppen in Betracht zu ziehen.

### **Abstimmungsergebnis:**

#### **a) Containerlösung**

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

#### **b) Prüfung „Modulbau“**

Ja:	7
Nein:	2
Enthaltung:	0

**c) CVJM Umbau**

Ja:	7
Nein:	2
Enthaltung:	0

**d.) Grundschule West**

Ja:	2
Nein:	7
Enthaltung:	0

**6            Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen  
                  und Ratsherren**

Bürgermeisterin Neuke teilte dem Ausschuss mit, dass am 16.09.2017 das „Faire Frühstück“ stattfindet und lud alle Anwesenden zu der Veranstaltung ein.

**7            Einwohnerfragestunde**

Vorsitzender  
Andreas Jabs

Bürgermeisterin  
Regina Neuke

Protokollführer  
Tjorben Kohlwes